

So kann ich ja dereinst als Greis,
Was jetzt der Knabe pflanzt, genießen.

Pfeffel.

Der Streit der heiligen Berge.

Als Gott, sein Gesetz zu geben, auf Sinai stieg, traten vor ihn die Geister der Berge im Lande der Verheißung. „Warum verschmähst Du uns, Deine Erkornen, und wählst den fremden Berg, einen dürrn Fels der heidnischen Wüstenei, zu Deines Fußtritts Schemel?“ „Wer seid ihr, sprach Jehovah, daß ihr es wagt, der Schemel meiner Herrlichkeit zu werden? Schauet umher. Mein Tritt war dort auf jenen eingesunkenen Bergen, auf den zerfallnen Hügeln der alten Zeit; wo ist jetzt die Krone ihres Gipfels?“

„Aber auf euch, fuhr der Gnädige fort, will ich meine Herrlichkeit milder offenbaren: Du lachender Labor sollst das Antlitz meines Sohnes schauen, und an ihm meine sanftere Stimme hören. Berg Gottes, Du fruchtbarer Karmel, auf Dir soll einst mein zweiter Knecht, Elias, wohnen, und meinen Namen mit Feuer